Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Dezember 1934

Nachlass Faulhaber 10016, S. 25

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 23. Dezember, vierter Adventssonntag, 7.00 Uhr im Dom. Viele Kommunikanten.

Theresia Steininger, Hausangestellte in der Pfarrei Sankt Ursula, bringt, was sie von ihrer Tante erbte, eine Uhr= und Hals kette. Bruder-Konrad-Medaille. Lichtbild und Traunsteiner Bild.

Dr. Höck - erzählt von seiner Schutzhaft. Es war also nicht wegen meines Friedensartikels, sondern wegen der beschlagnahmten Nummer.

16.00 Uhr Schwester Fidelis - erzählt von Speyer, Schwester Juliana schwer geprüft, keine Glückwünsche nach dem glänzenden Ergebnis der Visitation. Einen Befehl betreffs der Niederlassung hier, gebe ich nicht.

19.00 Uhr in Sankt Michael zu Fuß den Sprechchor unter Leitung von Dr. Schöpf „Lichtrufe“ zu hören. Von der Königs loge aus.